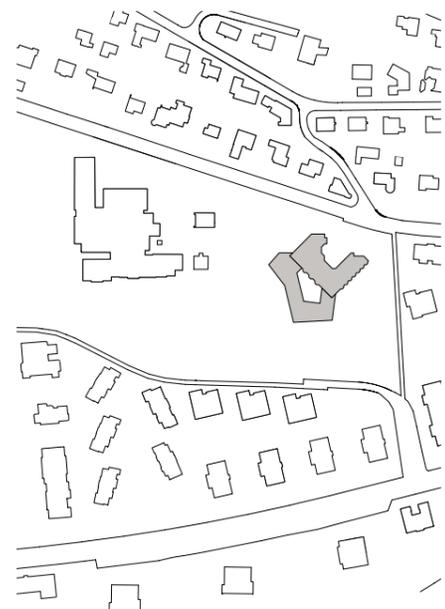




## PFLEGEZENTRUM FÜRSTENAU WIL



**Umbau und Erweiterung eines Pflegeheims unter Erhaltung und Einbezug des bestehenden, winkelförmigen Altbaus von 1978. Endausbau mit 66 Zimmern und 84 Betten. Neubau und Sanierung im Minergie-Standard unter Einhaltung eines engen Kostenrahmens.**

*Projektwettbewerb im offenen Verfahren 2004, 1. Preis  
Bauherr: Zweckverband Pflegezentrum Fürstenaau, Wil  
Arbeitsgemeinschaft mit b+p baurealisation og  
Freiraumgestaltung: Mettler Landschaftsarchitekten  
Fertigstellung 2012*

Der bestehende Winkelbau aus dem Jahr 1978 wird mit einem zweiseitig andockenden, dreigeschossigen Trakt zu einer neuen Gesamtanlage transformiert. Der neue Flügel greift in den Park aus und definiert so den Abschluss der sich von der Wiler Altstadt bis zur Ortsgrenze erstreckenden Grünzone. In Ergänzung zum bisherigen, einseitig offenen Hof umschliesst die Anlage einen neuen Innenhof, der den introvertierten Mittelpunkt des vergrösserten Pflegezentrums bildet. Als Kompensation der überbauten Grünfläche entsteht auf dem Erweiterungsbau ein attraktiver Dachgarten, der Aussicht über den Park und den Wiler Wald bis zum Kurfürstenpanorama bietet. Von Haus und Bäumen gefasst ist der Dementengarten am östlichen

Parkrand separiert und steht doch in visuellem Bezug zum Freiraum.

Die Erschliessung der Pflegegeschosse wird durch den Innenhof und den Ausblick am Ende jedes Korridors begleitet und bietet die Möglichkeit eines Rundlaufs. So ist auch für die stark ans Haus gebundenen Bewohner eine beschauliche und abwechslungsreiche Spaziergelegenheit gewährleistet. Entlang des Rundlaufs weiten sich das Stationsentrée und die Aufenthaltsräume und bieten Gelegenheiten zum Verweilen. Über die reine Erschliessungsfunktion hinaus entsteht so für Bewohner, Besucher und Personal ein Ort der Begegnung.

Die tragende Sichtbetonfassade des Erweiterungsbaus übernimmt das im Bestand angelegte Thema der plastischen Brüstungsbänder und zurückliegenden Fenstern, variiert jedoch die Proportionen. Eine helle Lasur verbindet optisch die unterschiedlich strukturierten Sichtbetonflächen von Alt- und Neubau.

*Kennwerte Gebäude / Kosten gem. SIA 416*

Gebäudevolumen GV	m <sup>3</sup>	25 000
Geschossfläche GF	m <sup>2</sup>	7 740
Gebäudekosten BKP 2 / m <sup>3</sup> GV	CHF	670
Gebäudekosten BKP 2 / m <sup>2</sup> GF	CHF	2 190
Anlagekosten BKP 1-9	CHF	17 650 000

